

# Beratungsorientierte Nachbesprechung

---

## 1 Einen gesprächsfördernden Rahmen schaffen

### 1.1 günstige Rahmenbedingungen bereitstellen

#### ◆ zeitliche Bedingungen beachten

*Möchten Sie die Besprechung gleich jetzt oder erst nach der Pause machen?  
Wir sollten uns mindestens 20 Minuten Zeit nehmen, um Ihre Erfahrungen zu besprechen...*

#### ◆ räumliche Bedingungen arrangieren

*Ich habe für heute das Sprechzimmer reservieren können.  
Wo wollen Sie sich hinsetzen? ...*

### 1.2 das Gespräch nicht-dirigierend führen

#### ◆ die Gesprächssituation definieren

*Es geht hier vor allem um Ihre Reflexion, ich werde nur einige Gesprächsimpulse geben.  
Ich möchte zuerst Ihre Einschätzung hören, dann erst meine Meinung äußern ...*

#### ◆ Referendar(-in) reden lassen - sich selbst zurücknehmen

*Worüber möchten Sie zuerst sprechen? ...  
Längere Zeit ohne zu unterbrechen zuhören, non-verbale Signale zur Bestätigung geben (nicken, ansehen...), kurze verbale Bestätigungen wie: *aha, mhm...**

#### ◆ auf vereinbarte Schwerpunkte eingehen

*Was war Ihnen bei diesem Schwerpunkt am wichtigsten?  
Was ist Ihnen beim geplanten Kriterium „Veranschaulichung“ gut gelungen?  
Ich möchte mit Ihnen vor allem diese Schwerpunktsituation besprechen...*

#### ◆ das Gespräch strukturieren und zusammenfassen

*Welche Situation sollen wir als nächste besprechen?  
Nochmals zusammengefasst: Was ist für Sie bei diesem Punkt das Wichtigste gewesen?  
Haben Sie das Gefühl, dass Sie in dieser Nachbesprechung etwas für sich gewonnen haben...*

### 1.3 ein personenzentriertes Gesprächsklima unterstützen

#### ◆ Wertschätzung:

**den anderen als gleichwertige Person anerkennen und ernst nehmen:**

*Mich interessiert, wie Sie das erlebt haben...*

#### ◆ einführendes Verstehen:

**sich in andere hineinversetzen, etwas mit deren Augen sehen:**

*Es fällt Ihnen schwer, die Schüler hier loszulassen.  
Sie haben gespürt, dass das etwas viel Stoff war, aber es war Ihnen auch wichtig, die vorbereiteten Materialien vorzustellen...*

#### ◆ Echtheit:

**sich selbst als Person zeigen, von eigenen Wahrnehmungen / Gefühlen sprechen:**

*Ich konnte es schwer aushalten, dass Sie die Schüler so lange nichts tun ließen.  
Ich habe leider in dieser Situation selbst zu wenig aufgepasst...*

## 2 Die Reflexion von Unterrichtssituationen anregen

### 2.1 „Gelungenes“ präzisieren

#### ◆ Positives bewusst machen

*Was ist Ihnen heute besonders gelungen?*

*Diesmal ist mir überhaupt nichts gelungen! – Überhaupt nichts? – Na ja, das Arbeitsblatt...*

#### ◆ günstiges Verhalten beschreiben und „verankern“

*Ich stimme Ihnen zu, dass Ihre Erarbeitung gut war. Was heißt aber für Sie „gut erarbeiten“? Können Sie nochmals das Gefühl beschreiben, als Sie die Schüler „im Griff“ hatten...*

#### ◆ theoretische Begründungen einbeziehen

*Welche Vorstellungen leiten Sie, wenn Sie die Leistungen der Schüler loben?*

*Welche Kriterien haben Sie der Gestaltung Ihres Arbeitsblattes zugrundegelegt?*

### 2.2 „Offenes“ und „Frag-Würdiges“ thematisieren

#### ◆ Beobachtungen nicht-wertend beschreiben – Sichtweisen erfragen

*Vor der Erklärung der Gruppenarbeit haben Sie Arbeitsblätter ausgeteilt und einige haben sofort begonnen, sie auszufüllen. Wie haben Sie diese Situation erlebt?*

*Sie haben zunächst alles erklärt und dann eine Folie gezeigt. Was war hier ihre Überlegung ...*

#### ◆ Sichtweisen und Begründungen einfühlsam anhören

*Ihnen war in dieser Situation wichtig, dass hier keine Unordnung entsteht. Darum haben sie lieber die frontale Erarbeitung vorgezogen.*

*Sie haben noch Angst, sich auf eine solche freie Situation der Gruppenarbeit einzulassen...*

#### ◆ Handlungsalternativen anregen

*Wenn Sie diesen Einstieg nochmals halten müssten, wie würden Sie dann vorgehen?*

*Ihnen ist wichtig, dass keine Unordnung entsteht. Wie könnten Sie erreichen, dass keine Unordnung entsteht und die Schüler gleichzeitig frei arbeiten können?*

#### ◆ eigene Vorschläge anbieten

*Wie stehen sie zum Vorschlag, die Hauptbegriffe an die Tafel zu schreiben?*

*Mein Hinweis, einen Gesprächskreis zu machen, scheint Ihnen keine so gute Idee zu sein...*

### 2.3 „Zukünftiges“ konkretisieren

#### ◆ weitere Schwerpunkte vereinbaren

*Welcher neue Schwerpunkt ergibt sich für Sie aus dieser Stunde?*

*Ich halte es für wichtig, dass Sie sich mit dem Schwerpunkt „Lernkontrolle“ auseinandersetzen...*

#### ◆ Zielvorstellungen visualisieren

*Haben Sie vor Ihren Augen, wie Sie das in Zukunft konkret machen werden?*

*Wie fühlt sich das an, wenn Sie sich vorstellen, Sie stehen gelöst und gelassen vor der Klasse ...*

#### ◆ Verhaltensweisen demonstrieren und trainieren

*Soll ich Ihnen zeigen, wie ich das erklären würde?*

*Probieren Sie einmal aus, wie Sie den Gesprächskreis ankündigen würden ...*

#### ◆ Stärken und Ressourcen betonen

*Was würden Sie brauchen, damit Sie sich das nächste Mal besser durchsetzen können?*

*Erinnern Sie sich daran, wie Sie in der letzten Stunde zügig vorgegangen sind ...*